

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

Band: 31 (1960)

Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kurse und Tagungen

Weiterbildungskurse der Schweizerischen Gesellschaft für Psychologie

Thema: *Schulpsychologie*

Biel, vom 5. bis 8. Oktober 1960, Aula Rittermatte
Freiestrasse 45

PROGRAMM

Mittwoch, 5. Oktober:

Die Methoden der schulischen Auslese

- 9.00 h. Einschreibungen
- 10.00 h. Eröffnung
- 10.30 h. Dr. phil. H. Fischer, Zürich: Methoden der schulischen Auslese
- 11.00 h. Prof. Dr. Roth, Hochschule für pädagogische Forschung, Frankfurt a. Main: Das Problem der Auslese für höhere Schulen in Deutschland
J. Cardinet, Neuchâtel: Les tests d'intelligence dans la sélection scolaire
- 14.15 h. Aussprache und praktische Übungen

Donnerstag, 6. Oktober:

Intellektuelle Lernschwierigkeiten in der Schule

- 8.00 h. Mlle Prof. B. Inhelder, Genève: Difficultés de raisonnement
- 9.00 h. M. Pauli, Neuchâtel: Difficultés en calcul et en mathématiques
- 10.00 h. Dr. Hans Aebli, Zürich: Lernschwierigkeiten, die auf falsche Unterrichtsmethoden zurückgehen
- 11.00 h. Dr. Charlotte Schenk-Danziger, Wien: Das Problem der Dyslexien
- 14.00 h. Frl. Maria Linder, Zürich: Das Problem der dyslexischen Kinder in der deutschen Schweiz
- 14.30 h. M. F. Kocher, Genève: La rééducation des enfants dyslexiques
- 15.00 h. Discussions et démonstrations
- Abend *Oeffentlicher Vortrag* von Frau Dr. Ch. Schenk-Danziger

Freitag, 7. Oktober:

Schulschwierigkeiten affektiver Natur

- 9.00 h. Dr. R. Henny, chef de l'O.M.P., Lausanne: Présentation du problème des inadaptations scolaires affectives et expériences vaudoises
Dr. phil. K. Siegfried, Bern: Auswirkungen von Zu- und Abneigungen zwischen Schülern auf ihre Schulleistungen
- 11.00 h. Aussprache
- 14.00 h. Aussprache und praktische Übungen
- 16.00 h. Départ pour Neuchâtel: Visite de l'Institut de Psychologie de l'Université de Neuchâtel (Prof. Ph. Muller)

Samstag, 8. Oktober:

Die Schulklasse in der Sicht der Gruppendynamik

- 9.00 h. André Duflos, Paris: Introduction au thème et expériences françaises
- 10.00 h. Dr. med. A. Friedemann, Biel: Sociogramm, Aktogramm und die Dynamik der Schulgruppe

- 11.00 h. Aussprache
- 14.00 h. Aussprache und praktische Übungen
- 16.30 h. Jahresversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Psychologie

Anmeldung: Der Fortbildungskurs über Schulpsychologie richtet sich an Psychologen, Pädagogen, sowie an Studierende der Psychologie und Pädagogik. Die Anmeldeformulare sind bis zum 31. August an Herrn Dr. A. Friedemann, Psychohygienisches Institut, Fischerweg 6, Biel, zu senden.

Kursgebühr: Für den ganzen Kurs Fr. 50.—, für Mitglieder der Gesellschaft und Studierende Fr. 30.—, Tageskarte Fr. 15.—. Die Einzahlung des Kursbeitrages hat mit dem Postcheckformular zu erfolgen, das nach Eingang der Anmeldung zugesandt wird. Die Postquittung gilt als Eintrittskarte.

N.B. Kleinere Programmänderungen bleiben vorbehalten.

9. Sing-, Musizier- und Tanzwoche

2. bis 9. Oktober 1960 im Jugendferienheim Rotschuo, Gersau, Vierwaldstättersee

Veranstalter: Rotschuo-Heimverband und Freizeitdienst Pro Juventute, unter der Leitung von Karl und Thilde Lorenz, Hans-Lorenz Schumacher und Toni Portmann.

Als Teilnehmer sind eingeladen alle, welche Freude haben am Singen, Musizieren und Tanzen, insbesondere aber Jugendleiter, Lehrerinnen und Lehrer, welche sich um die Pflege des geselligen Lebens unserer Jugend bemühen.

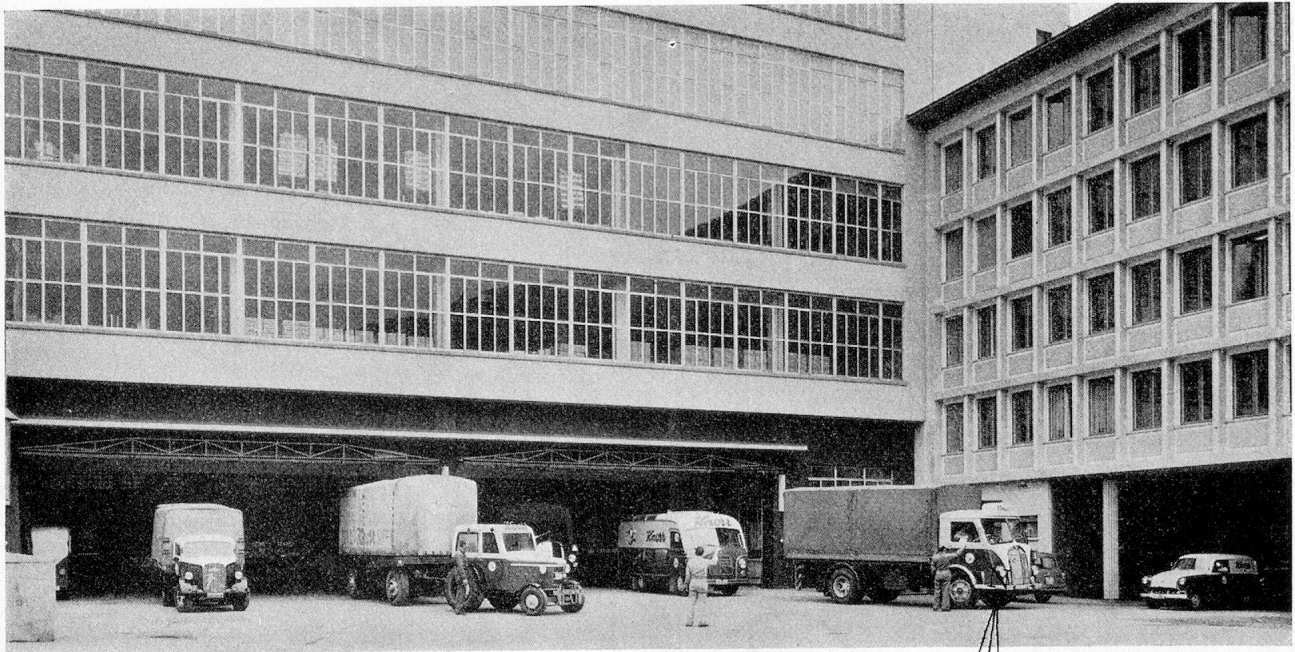
Kursort ist wiederum der herrlich gelegene «Rotschuo» zwischen Vitznau und Gersau, am Vierwaldstättersee. Anschrift: Jugendferienheim Rotschuo, Gersau SZ. Tel. (041) 83 62 77. Das Heim liegt direkt am See, 35 Minuten von Vitznau, 45 Minuten von Gersau. Autobusverbindung.

Tageslauf: Die Woche beginnt am Sonntag, den 2. Oktober 1960 mit dem Abendessen um 19.00 Uhr und schliesst mit dem Frühstück am Sonntag, den 9. Okt. 1960. Der Tag beginnt jeweils mit einem morgendlichen Singen und Musizieren um 07.00 Uhr. Um 07.45 Uhr ist Frühstück. 08.30 Uhr bis 11.30 Uhr Arbeit. 12.15 Uhr Mittagessen und anschliessend Freizeit bis zum Kaffee um 16.00 Uhr (Gelegenheit zum Ueben). 16.15 Uhr bis 18.15 Uhr Arbeit. 19.00 Uhr Abendessen. 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr Abendgestaltung. Je nach Wetter wird während der Woche eine gemeinsame Wanderung eingeschoben.

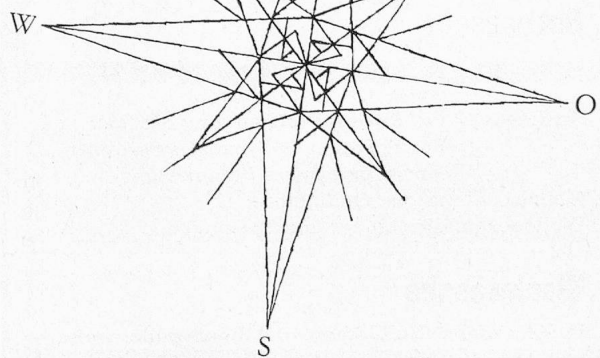
Kosten: Fr. 78.— für Teilnahme an der ganzen Woche, inklusive Kursbeitrag, volle Verpflegung und Unterkunft in Schlafräumen bis zu 8 Betten. Wolldecken stehen zur Verfügung.

Der Pro Juventute-Fonds für Weiterbildung des Personals aus Kinder- und Jugendheimen übernimmt für Teilnehmer dieses Kurses namhafte Beiträge an Kurskosten und Reisespesen. — Auskunft erteilt der Pro Juventute-Freizeitdienst, Seefeldstrasse 8, Zürich 8, Tel. (051) 32 72 44.

Knorr arbeitet für Sie...



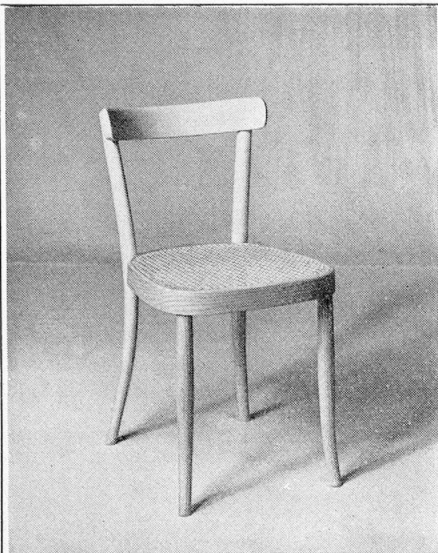
Dutzende von Rohstoffen für Knorr-Suppen, -Bouillons und -Saucen kommen aus allen Richtungen der Windrose nach Thayngen: Hülsenfrüchte aus Nord- und Süd-Amerika wie aus Afrika, Gewürze aus Indien und Indonesien, Weizen aus Kanada und Australien und viele andere natürlich auch aus der Schweiz. Und immer handelt es sich dabei um ausgesuchte Qualitäten, die allein gut genug sind, den verwöhnten Gaumen der Schweizer Kunden und Konsumenten zufriedenzustellen. Welch eine Aufgabe stellt da allein der Einkauf dieser Rohstoffe dar! Was für Transportprobleme ergeben sich, welche Verantwortung bei der minutiösen Prüfung der täglich eingehenden Provenienzen! Eine weltweite Organisation und ein eingespieltes Team von Fachleuten garantiert Ihnen, dass Sie mit Knorr Produkten sicher Qualitätsprodukte kaufen und verwenden.



Knorr Produkte —
von anerkannter Qualität!



Knorr



Mod. 183 M

formschön bequem und solid

HORGEN-GLARUS

AG Möbelfabrik Horgen-Glarus
in Glarus Telefon 058/5 20 91

PHAG
Schnitten

sind die ideale Nahrung für alle diejenigen, deren Arbeit besonders körperliche oder geistige Anstrengungen verlangt. Auch Sportsleute, Touristen und Zeltler sind begeistert. - PHAG-SCHNITTEN werden wie Fleisch zubereitet. Verlangen Sie Prospekte mit den Rezepten.



Ernst J. COCHET

FABRIK HYGIENISCH - DIÄTETISCHER
NAHRUNGSMITTEL / GLAND (WAADT)

Küchenwäsche

Küchentücher, Teller- u. Gläser-
tücher, Handtücher, Küchen-
schürzen, Abwaschlappen,
Bodenlappen



Bettwäsche

Leintücher in Zwirn-Halbleinen und Zwirn-Baum-
wolle, roh und gebleicht
Anzüge für Kissen, Pfulmen und Decken in
Bazin, Satin und Damast, Zwirn-Halb-
leinen und Zwirn-Baumwolle
Moltens in div. Qualitäten
Wolldecken, div. Artikel und Preislagen

Tischwäsche

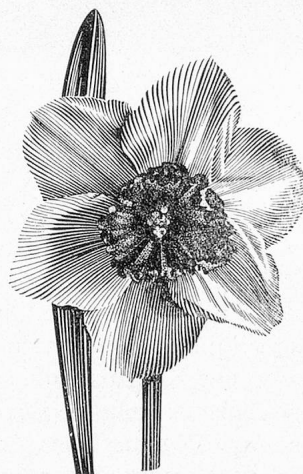
in Reinleinen, Halbleinen und Baumwolle, weiss
und farbig Servietten Napperons Tischtücher

Toilettentücher
Frottierwäsche
Waffeltücher
Badetücher
Hausschürzen, div.
weiss und farbig

Ärzte- und Operations-
Mäntel und -Wäsche
Gärtner-, Metzger-,
Bäcker- und
Chefschürzen usw.

A. & H. Kälin-Müller, Seewen-Schwyz

Leinen- und Baumwollweberei Tel. (043) 31666



**Farbenfroher
Frühling
mit
Altorfers
blühsicheren
Blumenzwiebeln**

Verlangen Sie bitte unseren **Blumenzwiebelnkatalog**
mit prachtvollen, neuen Farbphotos.



ALTORFER SAMEN AG ZÜRICH

Fellenbergstrasse 276

Telefon (051) 52 22 22



Vorplatz- und Terrassen-Beschattungen, Lamellenstoren für Innen- und Aussenmontage, Reparaturen und Neulieferungen

EMIL SCHENKER AG

Storenfabrik Schönenwerd Tel. (064) 3 31 52
Filialen in Zürich, Basel, Bern, Luzern, Lausanne, Genf und Lugano.



Altorfer-Servierwagen 942

Höhe 78 cm, Platten 77 x 52 cm, aus glanzverchromtem Stahlrohr und 4 COSMOS-Gummi-Lenkrollen (8 cm ϕ , Kugellager), Platten aus eloxiertem Aluminium.

Altorfer AG

Abteilung Krankenmöbel

Wald ZH

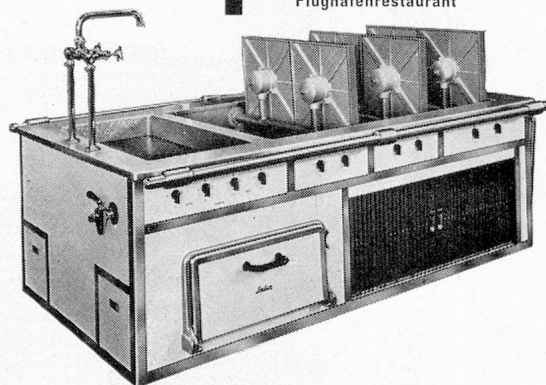
Tel. (055) 4 35 92

Der neue elektrische

Locher

KIPP-PLATTENHERD

setzt sich überall durch, wo bessere Leistungen, höchste Betriebssicherheit und grösste Sauberkeit verlangt werden.



In- und ausländische Patente

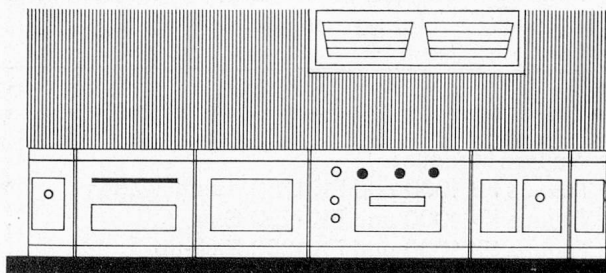
OSKAR LOCHER

BAURSTRASSE 14 — ZÜRICH 8
ELEKTRISCHE HEIZUNGEN
TELEPHON (051) 34 54 58

Locher

Für Neubauten und Innenrenovationen

Glanz-Eternit, das schöne und kostensparende Wandverkleidungsmaterial mit seiner sprichwörtlichen Unverwundlichkeit für Küchen, Bäder, WC, Toilettenrückwand in den Patientenzimmern, Trennwände in Douchen- und WC-Anlagen, sowie für zahlreiche andere Anwendungen.

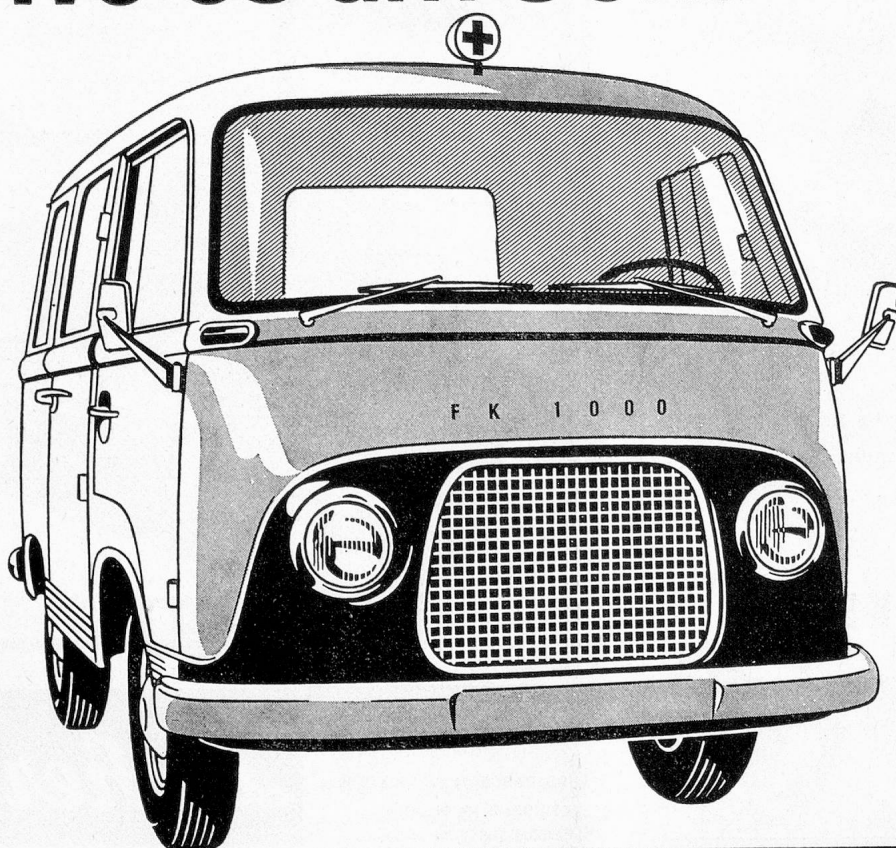


Glanz-Eternit ist in 20 verschiedenen Farben erhältlich, schlag- und kratzfest, feuerhemmend und unempfindlich gegen Feuchtigkeit. Muster, Prospekte und Auskunft über Bezugsquellen nachweis durch

GLANZ ETERNIT AG

Niederurnen GL Tel. 058/416 71

Wo es um Sekunden geht

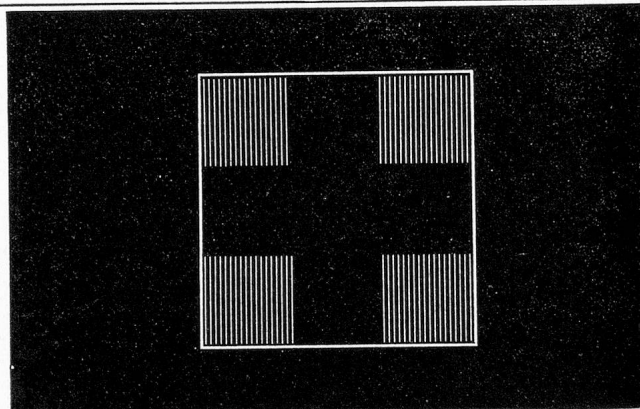


um möglichst erschütterungs-freien Transport — und wo die Betriebsrechnung auch eine Rolle spielt — da liegt der Ford Taunus FK 1000 Krankenwagen an der Spitze.

Geräumig, mit durchgehend ebenem Boden, nimmt er 2 Tragbahnen und eine Katastrophenbahre auf. Er ist überdies mit einem Tragsessel und einem Liegesitz ausgerüstet. Für raschen Verlad und gute Zugänglichkeit ist er mit 2flügliger Hecktüre (gegen Mehrpreis) sowie mit einer Seitentüre ausgestattet. Kabine und Patientenraum sind heizbar.

Der Ford Taunus FK 1000 ist weit überlegen durch grosse Tragfähigkeit dank stärkerer Konstruktion, durch Leistungsfähigkeit und sichere Strassenlage. Geringere und gleichmässige Reifenabnutzung dank starrer Hinterachse.

▼ GCV 29-1582



FORD TAUNUS FK 1000

Weitere Modelle:

Taunus FK 1000 und FK 1250 Kastenwagen
Taunus FK 1000 und FK 1250 Bus
Taunus FK 1000 und FK 1250 Pick-up
Taunus FK 1000 und FK 1250 Brückenwagen
und Chassiskabine für Spezialaufbauten

Ford Taunus FK 1000 Krankenwagen, 8/60 PS,
1000 kg Nutzlast
Ford Taunus FK 1250, 8/60 PS
ca. 1200 kg Nutzlast

Für jeden Transport den richtigen

FORD

FORD MOTOR COMPANY (SWITZERLAND) SA

Besprechen Sie Ihr Transportproblem mit dem FORD-Vertreter, Sie finden ihn im Telefonbuch unter FORD